Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3356

13. 11. 79

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Wissenschaft (18. Ausschuß)

zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU — Drucksache 8/2045 —

Zukunftschancen der jungen Generation

A. Problem

Die Sicherung der Zukunftschancen der jungen Generation in Ausbildung und Beruf ist zur Zeit — vor allem im Blick auf die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre — die wichtigste bildungspolitische Aufgabe für Bund und Länder. Der Antrag der CDU/CSU in Drucksache 8/2045 formuliert Grundsätze und Zielvorstellungen für die Bewältigung dieser Aufgabe und schlägt eine Reihe von Maßnahmen vor.

B. Lösung

Der Ausschuß empfiehlt einvernehmlich, den Antrag der Fraktion der CDU/CSU auf der Grundlage der im folgenden Bericht dargestellten, von den Fraktionen im Ausschuß einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen für erledigt zu erklären. Einige Vorschläge im Antrag der CDU/CSU sind durch die bildungspolitischen Bemühungen des Bundes und der Länder seit der Vorlage des Antrags bereits realisiert oder in Angriff genommen worden, andere werden bei der Beratung verschiedener

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Vorlagen — Bericht der Bundesregierung über die strukturellen Probleme des föderativen Bildungssystems; Anträge der CDU/CSU bzw. der SPD und FDP betr. Fortschreibung des Bildungsgesamtplans; Antrag der CDU/CSU betr. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses — wieder aufgegriffen. Auf die im anliegenden Bericht dargestellten, von den Fraktionen im Ausschuß einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen wird verwiesen.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

keine

D. Kosten

entfallen

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der CDU/CSU — Drucksache 8/2045 — auf der Grundlage der im folgenden Bericht dargestellten, von den Fraktionen im Ausschuß für Bildung und Wissenschaft einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen für erledigt zu erklären.

Bonn, den 17. Oktober 1979

Der Ausschuß für Bildung und Wissenschaft

Dr. Meinecke (Hamburg)	**Berger (Lahnstein)**	**Thüsing**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Bericht der Abgeordneten Berger (Lahnstein) und Thüsing

Die Fraktion der CDU/CSU brachte am 16. August 1978 im Deutschen Bundestag einen Antrag „Zukunftschancen der jungen Generation" — Drucksache 8/2045 — ein, mit dem die Bundesregierung aufgefordert werden sollte, zur Sicherung der Zukunftschancen der jungen Generation in Ausbildung und Beruf eine Reihe von Zielen und Maßnahmen schwerpunktmäßig zu verfolgen.

Der Antrag wurde in der 128. Sitzung des Bundestages am 18. Januar 1979 beraten und an den Ausschuß für Bildung und Wissenschaft zur Federführung, an den Ausschuß für Arbeit und Soziales, den Ausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit und den Ausschuß für Forschung und Technologie zur Mitberatung überwiesen. Der federführende Ausschuß für Bildung und Wissenschaft beriet den Antrag in zwei Sitzungen am 27. September und 17. Oktober 1979. Der Ausschuß für Forschung und Technologie empfahl in seiner Stellungnahme vom 16. Mai 1979 mit den Stimmen der Mehrheit (SPD und FDP), den Antrag hinsichtlich der seinen Geschäftsbereich betreffenden Vorschläge (Nummern 11 bis 16) abzulehnen, da die zu diesen Fragen gemachten Vorschläge durch die von der Bundesregierung eingeleiteten Maßnahmen als erledigt anzusehen seien. Der Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung empfahl am 26. September 1979 mit den Stimmen der Mehrheit (SPD und FDP), den Antrag hinsichtlich der seinen Geschäftsbereich betreffenden Vorschläge (zu den Themen Bildungs- und Beschäftigungssystem, Bildungs- und Berufsberatung, Berufliche Bildung, Benachteiligte Jugendliche) abzulehnen, da diese Vorschläge durch entsprechende Aktivitäten der Bundesregierrung als erledigt anzusehen seien. Der Ausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit betrachtet in seiner am 8. November 1979 abgegebenen Stellungnahme den Antrag auf Grund der im federführenden Ausschuß getroffenen, im folgenden dargestellten Vereinbarungen als erledigt.

Die Fraktionen im Ausschuß für Bildung und Wissenschaft betrachten einvernehmlich eine Reihe der im Antrag der CDU/CSU gemachten Vorschläge als erledigt, da Bund und Länder Maßnahmen eingeleitet haben, die den im Antrag formulierten Zielvorstellungen entsprechen (s. dazu den Bericht der Bundesregierung über Stand und Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Verbesserung des Ausbildungsangebotes und zur Verbreiterung der Arbeitsmöglichkeiten für Jugendliche — Drucksache 8/2796). In einigen anderen Punkten des Antrags werden jedoch Probleme angesprochen, die weiterer Beratungen bedürfen. Einige dieser Themen werden bei den Beratungen zum Bericht der Bundesregierung über die strukturellen Probleme des föderativen Bildungssystems — Drucksachen 8/1551, 8/1956 —, zu den Anträgen der CDU/CSU bzw. der SPD und FDP betr. Fortschreibung des

Bildungsgesamtplans — Drucksachen 8/2955, 8/3271 — und zum Antrag der CDU/CSU betr. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses — Drucksache 8/822 — wieder aufgegriffen werden.

Über die weiteren Beratungen haben die Fraktionen im Ausschuß die im folgenden aufgeführten Vereinbarungen getroffen. Auf der Grundlage dieser Vereinbarungen empfiehlt der Ausschuß dem Plenum des Bundestages, den Antrag der CDU/CSU in Drucksache 8/2045 für erledigt zu erklären.

Einvernehmlich vereinbart wurde:

1. Zu Nummer 8 des Antrags (Bildungs- und Beschäftigungssystem): Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft unterrichtet den Ausschuß in regelmäßigen Abständen — erstmals im Frühjahr 1980 — über die Entwicklung der Prognoseforschung betr. Bedarf an Arbeitskräften für die verschiedenen Bereiche und Qualifikationsebenen des Arbeitsmarktes im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bildungssystems. Der Bericht soll die Ergebnisse der inzwischen weit verzweigten Prognoseforschung sprachlich so umsetzen, daß sie politisch einsetzbar sind.

2. Zu Nummer 9 des Antrags (Bildungs- und Berufsberatung): Über den tatsächlichen Stand der Bildungs- und Berufsberatung in den Ländern wird die Bundesanstalt für Arbeit im Ausschuß berichten.

3. Zu Nummer 10 des Antrags (Berufs- und Laufbahnstruktur): Die Beratungen über die Reform der Berufs- und Laufbahnstruktur werden auf der Grundlage des von der Bundesregierung am 24. September 1979 vorgelegten Berichts betr. Berufs-/Laufbahnreform im Zusammenhang mit dem Bildungssystem — Drucksache 8/3228 — fortgesetzt.

4. Zu Nummer 16 des Antrags (Forschung an den Hochschulen): Die Beratungen über die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden auf der Grundlage des zu diesem Thema von der Fraktion der CDU/CSU vorgelegten Antrags — Drucksache 8/822 — und der dazu vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft vorgelegten Leitvorstellungen fortgesetzt.

5. Zu Nummern 22 und 25 des Antrags (Zehntes Pflichtbildungsjahr): Die unverändert strittige Frage der Ausgestaltung des Zehnten Pflichtbildungsjahres wird bei der Beratung der Anträge der CDU/CSU bzw. der SPD und FDP zur Fortschreibung des Bildungsgesamtplans — Drucksachen 8/2955, 8/3271 — wieder aufgegriffen.

6. Zu Nummern 31 und 32 des Antrags (Benachteiligte Jugendliche): Über die besonderen Probleme benachteiligter Jugendlicher und den Erfolg der im Berichtszeitraum von freien Trägern und staatlichen Einrichtungen getroffenen Maßnahmen wird der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Berufsbildungsberichtes, den er nach § 5 des Ausbildungsplatzförderungsgesetzes jährlich vorzulegen hat, jeweils ausführlich berichten.

Bonn, den 12. November 1979

Berger (Lahnstein) **Thüsing**

Berichterstatter